

CLASSIC DRIVER

Geht es nur uns so, oder wird Ultrace das Autokultur-Festival des Augenblicks?

Lead

Zwischen all den Ereignissen des Wochenendes – einschließlich des 100-jährigen Le-Mans-Jubiläums und der Feier zum 75. Geburtstag von Porsche in Hockenheim – schien es, als könnte Europa unmöglich ein weiteres Mega-Event für Petrolheads verkraften. Und doch geschah in Polen etwas Wunderbares...



Mit weit über 1300 Autos, die am Freitag fast zwei Stunden lang Schlange standen, um auf das Gelände des Stadions von Breslau zu gelangen, und mehr als 50.000 Zuschauern an den beiden Tagen ist Ultrace definitiv das größte Beispiel für ein Parkplatz-Treffen von Auto-Freaks, das sich zu einem wahren Autokultur-Festival entwickelt hat. Nachdem wir 2022 vom Enthusiasmus und der Leidenschaft der Zuschauer begeistert waren, hat Classic Driver in diesem Jahr eine aktivere Rolle übernommen: Sowohl auf der Hauptbühne als auch bei einer Reihe von Podiumsdiskussionen und mit unserem eigenen Stand, an dem wir einige ziemlich spektakuläre Autos präsentierten.





Dabei hieß unser Ansatz „Classics From The Future“. Ein Versuch, eine Brücke zu schlagen zwischen den frei transformierten fantastischen Kreationen der Teilnehmer und der Welt, aus der wir kommen: eine Welt der historischen Coachbuilt-Juwelen und exquisiten Restomods. Für uns war es eine absolute Premiere, persönlich und in voller Stärke auf einer Veranstaltung aufzutreten, die auf den ersten Blick nicht so recht zu einem Unternehmen passen mag, das sich hauptsächlich auf Sammlerfahrzeuge konzentriert. Aber da wir in diesem Jahr 25 Jahre alt werden, haben wir beschlossen, dass wir noch nicht „zu alt sind, um zu rocken und zu rollen“ (oder besser gesagt, um die exzellenten Hip-Hop-Mixe zu genießen, die DJ Kido auf der Hauptbühne spielte). Also haben wir uns einen Besen geschnappt, die Spinnweben weggefegt und uns in diese lebendige und kreative Szene gestürzt. Unserer Meinung nach ist dies eine natürliche Fortsetzung dessen, was die Karosseriebauer der 1930-er, späten 1940-er und 1950-er Jahre taten, nur dass jetzt die English wheels und Hämmer gegen Kohlefaser, CNC-Maschinen und 3D-Drucker eingetauscht werden.



Die beste Entscheidung ever? Ja, absolut! Der Zuspruch für den Porsche 928 Nardone Restomod, den Thierry Nardone an unserem Stand präsentierte, war überwältigend. Er stand neben einem makellosen Original-Porsche 928 aus dem Jahr 1978 (3.000 Exemplare wurden jemals produziert, und sie tragen noch immer den Aufkleber „1978 Car of The Year“ im Heckfenster), der dem Fotografen Jacek Kotodziejcki und seiner Partnerin, der Designerin und Architektin Anna Łoskiewicz, gehört. Die Besucher konnten die beiden Fahrzeuge nicht nur vergleichen und herausfinden, welche Designentscheidungen das Designbüro Borromeo De Silva getroffen hat, um den 928 Nardone auf subtile Weise zu aktualisieren. Sondern sie konnten sich auch ein Bild von den Unterschieden in der Herangehensweise von Unternehmen machen, die sich dafür entscheiden, Restomods als Produkte für den Verbraucher zu entwerfen, und andere Modelle, die die kreative Vision des Besitzers zur Schau stellen wollen.



Zu diesen Themen gab es auch eine Podiumsdiskussion. Dazu weitere Foren zur Zukunft der Oldtimer, zu der Frage, welche Autos als Klassiker der Zukunft gelten werden und zum Wert des Restaurierens. Mit Christophe Duchesne von Borromeo de Silva, Thierry Nardone und Jacek und Anna sowie unserem JP Rathgen als Podiumsgäste. Es handelte sich um eine Serie in einem neuen Format, das von den Organisatoren eingeführt wurde und den kreativen Köpfen hinter den Fahrzeugen auf der Veranstaltung die Möglichkeit gab, ein wenig über sich selbst und die Ideen hinter ihren Autos und ihren besonderen Ständen zu erzählen.



Die Classic Driver Zone wurde von unseren Freunden der Projekte Rennmeister und HFMSTRS flankiert. Die Wolfenbütteler Marke brachte drei fantastische orangefarbene Rennwagen mit: einen Porsche 962 der Gruppe C, einen Porsche 935 und ihren „Markenbotschafter“, einen BMW E21 320 der Gruppe 5. Auch ein Rallyefahrzeug war zu sehen, der mächtige Ford Capri 2600 RS „Monte Carlo“, früher von Walter Röhrl und „Ecki“ Schimpf als Rallyefahrzeug eingesetzt.



Die Merchandising-Bar war ebenfalls ein großer Erfolg. Für T-Shirts, Anstecknadeln und Aufkleber bildete sich eine lange Schlange, die bis zum HFMSTRS-Stand reichte. Weitere Attraktionen waren der fantastische „Bavarian Outlaw“ Gruppe 5 E9, ein BMW M1 Procar, das absolut umwerfende BMW M3 GTR Art Car von Sandro Chia und Daniel Rasenbergers E28 Safari-Umbau – eines der eigenen Autos der Crew – der perfekt zu einem Bier oder Kaffee im Wohnzimmer passte, das von der Münchner Crew vor Ort aufgebaut wurde.



Zum Thema Safari-Autos haben wir auch unsere Lieblingsautos der Messe gewählt, allen voran ein atemberaubender, komplett schwarzer Porsche 911 Syberia von Burkhard Industries. Wir haben uns auch sehr darüber gefreut, dass es der Nardone 928 Restomod an unserem Stand unter die „Top 16“ der besten Autos der Messe geschafft hat – ausgewählt von einer Jury aus Experten für den Bau der exquisitesten automobilen Kunstwerke. Unter den Jurymitgliedern war auch Wataru Kato von Liberty Walk Nation, der von den Zuschauern wie ein Rockstar der 1970er-Jahre verehrt wurde und sich keinen einzigen Meter bewegen konnte, ohne tausende Autogramme zu geben.



Weitere Favoriten waren die beiden Porsche 911 von CarBone Liveries mit extrem kunstvollen Innenräumen und neu gestalteten Porsche-Logos, ein Volvo Amazon Estate von Johan Balsberg aus Schweden und Ben Readers E30 M3 mit V8-Motor – der makelloseste, den Sie je in Ihrem Leben gesehen haben dürften. Auch der Rolls-Royce Silver Spur hat es uns angetan, denn er sah mit seinen großen Rädern einfach umwerfend aus, auch wenn er auf die berühmte wolkengleiche Fahrt, das „wafting“, verzichtet. Nicht zu vergessen ist der spektakulär restaurierte und raffiniert modifizierte Datsun 240Z, und dann ist da auch noch „Kebin“. Ein absoluter Publikumsliebbling, dessen Name während des Finales skandiert wurde. Kebin ist ein umgebautes Daihatsu Hijet 1000 aus dem Jahr 1985, der von nightride.pl gebaut wurde (verfolgen Sie den Bau auf Youtube, es ist erstaunlich) und im Grunde genommen ein Kei-Van mit einem im Heck eingebauten mächtigen Motorrad, das die Hinterräder antreibt.



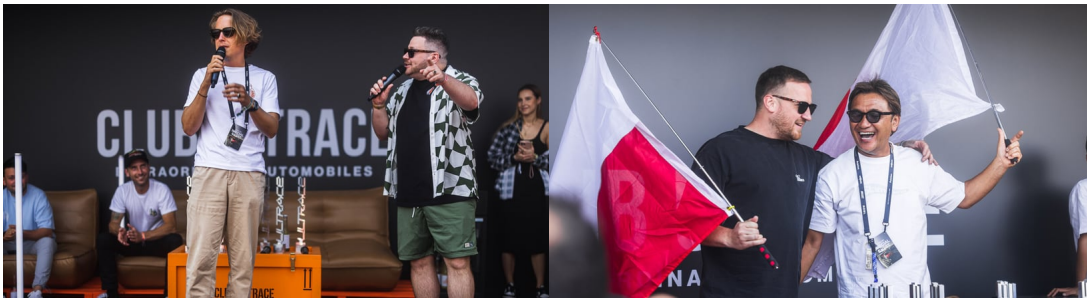
Bei 1300 Autos auf dem Gelände war es unmöglich, alles zu sehen. Deshalb sind wir sicher, dass wir einige spektakuläre Konstruktionen verpasst haben, die in einigen Ecken von Ultrace versteckt waren. So haben wir es zum Beispiel nicht bis zum E30 M3 Kombi geschafft, über den alle sprachen, und wir haben auch nicht den T1 VW Bus gesehen, der mit einem Porsche-Motor und Bremsen ausgestattet war, die außerhalb der Räder montiert sind.



Es war dafür toll, unseren Freund Khyzyl Saleem, auch bekannt als „The Kyza“, und die Jungs von Kustom Kolors zu treffen. Ihr V8 E21 Gruppe-5-Nachbau ist dieses Jahr endlich fahrbar, und der BMW E36 LTO zeigte das hohe Maß an Kreativität, für das ihn die Autofans weltweit so lieben. Khyzyl sagte, dass noch weitere coole Projekte anstehen, die uns in den nächsten Monaten in Atem halten werden.



Quer fahren ist ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung, und wir konnten es uns nicht verkneifen, ein paar Drifts in dem erstaunlich klingenden V8 W202 Mercedes hinzulegen. Nach zwei heißen, sonnigen Tagen und 25.000 Schritten pro Tag war diese Ausgabe von Ultrace schließlich zu Ende, und ein brutalistischer Pontiac Fiero gewann den Preis „best of show“.



Bevor wir zum Schluss kommen, müssen wir noch einen weiteren Gruppe-5-BMW E21, der von der Ultrace-Crew gebaut wurde und in den kultigen BMW M/Würth-Farben lackiert ist, erwähnen. Er ist bei der Ultrace-Verlosung, die im September dieses Jahres endet, zu gewinnen. Alles, was Sie tun müssen, ist, auf e21ultrace.com zu gehen und ein E-Book für nur 6 Euro zu kaufen. Das Auto ist straßenzugelassen und wird im Falle eines Gewinns zu Ihnen nach Hause geliefert. Und nun: Auf Wiedersehen. Wir machen uns auf den Weg, um ein paar von diesen Lotterie-Gutscheinen zu kaufen!

Fotos von Filip Blank

Galerie

